



**Boudewijn Chabot /
Christian Walther:
Ausweg am Lebensende.
Selbstbestimmtes Sterben
durch freiwilligen Verzicht auf
Essen und Trinken.**
*Mit einem Geleitwort von Dieter
Birnbacher.*
*München u. Basel:
Ernst Reinhardt Verlag 2010,
172 S., 16,90 €
ISBN 978-3-497-02152-9*

Zunehmend wird in unserer Gesellschaft die Herausforderung „das Sterben zu gestalten“ angenommen. Eine öffentliche Debatte wird von Juristen, Palliativmedizinern und Verbänden geführt. In diesem Zusammenhang liegt jetzt eine Publikation vor, die den Weg zu möglichst sanftem, schmerzfreiem, gut begleitetem und die Würde und den Willen des Sterbenden weitest möglich respektierendem Tod durch die Vorstellung der Methode des Freiwilligen Verzichts auf Essen und Trinken beschreibt und wertet.

Die Autoren, Dr. med. Chabot, Psychiater und Sozialwissenschaftler an der Universität Haarlem in den Niederlanden, und Dr. rer. nat. Walther, Neurobiologe i. R., behandeln an Hand vieler konkret geschilderter Beispiele mögliche Zustände am Ende des Lebens. Die Methode des Freiwilligen Verzichts auf Essen und Trinken wird ausführlich und mit Empathie geschildert.

Die subjektiven Aussagen von Betroffenen und Begleitenden schaffen einen sehr persönlichen Zugang in diesen schwierigen Themenbereich. Notwendige pflegerische und ärztliche Maßnahmen, sowie Gestaltung des Umfeldes und Einbeziehung der Angehörigen werden umfassend erklärt.

Die Schilderungen der Betroffenen lassen den „sanften“ Übergang aus dem Leben in den Tod glaubhaft werden. Der gesellschaftliche Kontext mit ethisch-moralischem Hintergrund findet sehr verständliche Darstellung. Mögliche Einwände gegen die Methode des Freiwilligen Verzichts auf Essen und Trinken finden eine sehr ausgewogene Darstellung. Damit bleiben Entscheidungsspielräume offen.

Informationen zu rechtlichen Aspekten geben Betroffenen und Begleitenden Sicherheit in Entscheidungen im letzten Lebensabschnitt. Eine übersichtliche Gliederung, Literatur- und Personenverzeichnis und das Sachregister machen dieses Buch zu einem gut nutzbaren Kompendium.

Dieses Buch kann für jeden, der sich mit den Fragen des Lebensende beschäftigt, alle im Gesundheitswesen Tätigen, insbesondere in der Altenpflege, Palliativstationen und Hospizen, einen sehr wertvollen Beitrag zu Reflexion, Argumentation und Entscheidung leisten.

Hartmut Klähn